



Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

Projektnummer	01/18
Bezeichnung der Projektidee	Erweiterung und Umbau des Sport- und Schützenhauses Jeddigen
Umsetzungsort	27374 Jeddigen (Visselhövede)
Inhaltliche Beschreibung	<p>Inhaltliche Beschreibung:</p> <p>Der MTV-Jeddigen nutzt zurzeit das Sporthaus mit insgesamt vier Umkleidekabinen und die dazugehörigen Sanitäranlagen, sowie einen Geräteschuppen zur Lagerung der Sport- und der Pflegegeräte. Dieses Gebäude ist in etwa 1930 erbaut worden und soll völlig neu errichtet werden, unter anderem, weil dieser Gebäudeteil nicht gedämmt ist und die Geräte somit dort nicht frostsicher gelagert werden können.</p> <p>Die Sportplätze werden von 17 aktiven Fußballmannschaften genutzt. Es handelt sich hierbei um Mädchen-, Jungen-, Damen- und Herrenmannschaften, diese kommen nicht nur aus dem Ort Jeddigen sondern aus dem gesamten Stadtgebiet Visselhövede und z. T. auch aus dem Nachbarkreis Verden. Die derzeitige Kabinensituation mit vier Kabinen und zwei Gemeinschaftsduschen ist für den laufenden Spielbetrieb bei weitem nicht mehr ausreichend. Des weiteren ist das 1974 errichtete Gebäude, insbesondere die sanitären Anlagen, stark sanierungsbedürftig.</p> <p>Der Schützenverein Jeddigen hat über viele Jahrzehnte seinen Schießstand für Luftdruckwaffen im örtlichen Gasthof Leefers genutzt. Nach der Insolvenz des Betreibers und dem damit verbundenen Verkauf des Objektes konnte dieser Schießstand zunächst weiter vom Schützenverein Jeddigen genutzt werden. Nachdem nun die Gaststätte zum zweiten Mal geschlossen wurde und der derzeitige Eigentümer eine andere Nutzung anstrebt, wird das sportliche Schießen voraussichtlich im nächsten Jahr eingestellt werden müssen. Der Schützenverein Jeddigen beteiligt sich zurzeit noch sehr aktiv an Wettkämpfen und Meisterschaften im Bereich Jugend-, Damen- und Schützenklasse. Diese sportliche Aktivität ist nun stark gefährdet. Das Einzugsgebiet des Schützenvereins Jeddigen umfasst die Ortschaften: Dreebel, Bleckwedel, Wehnsen, Visselhövede und Jeddigen.</p> <p>Gerade die Gemeinschaftsanlagen sollen nicht nur von den beiden Vereinen genutzt werden, sondern auch von allen Bürgern der Ortschaft Jeddigen, z. B. hat Jeddigen eine sehr aktive Dorfjugend, die sich sehr um Brauchtumpflege bemüht, neben den Aktivitäten für das Jeddinger Erntefest (binden der Erntekrone und vorführen von Volkstänzen) veranstaltet die Dorfjugend auch Heimatabende für Touristen, die im Jeddinger Hof ihren Urlaub verbringen. Es gibt auch noch eine Senioren-Volkstanzgruppe (Bloß ton Spaß), die auch keinen Übungsraum hat. Auch die Jeddinger Pröddelsband, eine Senioren-Akkordeonkapelle, könnte diese Räumlichkeiten nutzen. Die geplante Baumaßnahme ist barrierefrei und wäre somit auch Menschen mit Rollstühlen oder Rollatoren zugänglich.</p>

	<p>Das Gelände am Sportplatz hat direkten Zugang zum Schutzgebiet Jeddinger Moor und so könnte bei der Gestaltung der Außenanlagen, neben einem Grillplatz mit Begegnungsstätte auch eine neue Zuwegung zum Jeddinger Moor geschaffen werden.</p> <p>Für den Ort Jeddigen ist es wichtig, nicht nur den Bestand zu erhalten / zu erneuern, sondern durch moderne Sport- und Gemeinschaftsanlagen auch zukunftsfähig und attraktiv für junge Familien zu machen.</p> <p>Geplante Maßnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bau eines Gebäudes mit insgesamt sechs Kabinen für die spielenden Mannschaften sowie Räumlichkeiten für Schiedsrichter und Assistenten mit den dazugehörigen sanitären Anlagen. - Bau eines Raumes zur Lagerung der Sportgeräte und der entsprechenden Pflegegeräte. - Bau eines Schießstandes für Luftdruckwaffen, eines Raums für die Auswertung bei Wettkämpfen und eines Raums zur Lagerung der Waffen. - Bau eines Schulungsraumes für Übungsleiterausbildungen und -fortbildungen sowie für Lehrabende und den Erfahrungsaustausch. Die dazugehörigen sanitären Anlagen werden ebenfalls benötigt. 												
<p>Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee</p>	<p>Zum Projektsteckbrief</p> <p>liegen vor</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> Fotos	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	-		-	
<input type="checkbox"/> Fotos	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht												
<input checked="" type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht												
<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht												
<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht												
-													
-													
<p>Grundsätze der Förderung (Kap. 11 – REK S. 133 ff)</p>	<p>Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit</td> <td><input type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant						
<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant												
<input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> nicht relevant												
<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant												
<p>Auswahlkriterien (Kap. 12 – REK S. 147 ff)</p>	<p>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt</td> <td><input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien	<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes		
<input type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit												
<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge												
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung												
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien												
<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes												

	<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz <input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander <input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement <input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p>
<p>Wirkungen und Ergebnisse</p>	<p>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhalt bzw. Neubau eines attraktiven und sicheren Zentrums für das Dorfgemeinschaftsleben; - Aufwertung des Baukörpers durch moderne architektonische Lösungen; - Gleichzeitige Verbesserung der Energieeffizienz durch den Einbau moderner Dämmstoffe, sowie Einbau einer Zentralheizung. <p>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch den modernen Neubau wird gewährleistet, dass dem Ort und den Vereinen / Gruppen auch zukünftig ein für das dörfliche Gemeinschaftsleben wichtiger Treffpunkt und Veranstaltungsort zur Verfügung steht. - Gleichzeitig wird mehr Raum für die umfangreiche Jugendarbeit bereitgestellt. - Jeddungen kann durch den Neubau zu einem Zentrum der Schiedsrichterausbildung werden. - Die Heizkosten für die Anlage können gesenkt werden. - Besserer und sicherer Zugang zum Moor. <p>Darüber hinaus dient die Maßnahme der:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung und Belebung des dörflichen Gemeinschaftslebens, - Architektonischen Aufwertung der Anlage; - Weiterentwicklung des sportlichen und kulturellen Angebots des Ortes an ihre Bürger (da nun auch größere Veranstaltungen durchgeführt werden können); - Außen- und Innendarstellung des Ortes Jeddungen als attraktiver Veranstaltungsort überörtlicher und regionaler Veranstaltungen in der Hohen Heide; - Förderung des Heimatgedankens durch den Erhalt des dörflichen Gemeinschaftszentrums. <p>Im übrigen werden durch die Schaffung einer Zentralen Sport- und Begegnungsstätte starke Synergieeffekte wie z. B. Steigerung der Mitgliedschaften in den Vereinen, gerade im Jugendbereich, stärkere Identifikation mit dem Ort und generationsübergreifende Begegnungen erwartet.</p> <p>Wer profitiert von der Umsetzung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewohner des Ortes und der Hohen Heide; - Vereine und Gruppen des Ortes; - Sportverein Jeddungen durch die Möglichkeit, regelmäßig Schiedsrichterausbildungen anbieten zu können; - Da zurzeit junge Familien großes Interesse zeigen, sich in Jeddungen niederzulassen, würde das geplante Bauvorhaben eine große Steigerung der Attraktivität des Ortes bedeuten.

	<p>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Attraktivität des Ortes, wodurch zusätzliche wirtschaftliche Effekte zu erwarten sind (ökonomisch); - Ausrichtung örtlicher und regionaler Veranstaltungen (sozial); - Identifikation der Bevölkerung mit „ihrer“ sportlich-kulturellen Einrichtung (sozial); - Erhalt der Heimstatt für die örtlichen Vereine (sozial); - Einsatz moderner Dämmstoffe und Heizung zur Senkung des Energieverbrauchs (ökologisch). 		
<p>Handlungsfeld(er) des REK (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p>Handlungsfeld(er) des REK</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge <input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz <input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft <input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung) </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement <input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität <input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung </td> </tr> </table> <p>Die Konkretisierung der Einzelziele erfolgt am Ende dieses Steckbriefs in der Kategorie „Zusätzlicher Mehrwert“.</p> <p>Konformität mit den Inhalten des REK? ja</p>	<input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge <input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz <input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft <input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement <input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität <input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung
<input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge <input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz <input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft <input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement <input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität <input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung		
<p>Prioritäres Handlungsfeld</p>	<p>Prioritäres Handlungsfeld: HF 5 – Kulturelle Identität <i>Leitziel</i></p> <p>WIR in der Hohen Heide erhalten und stärken unsere kulturelle Identität. Wir bewahren das kulturelle Erbe für eine lebenswerte Zukunft in unserer Heimat. WIR sind stolz auf die vielen kreativen und aktiven Menschen, unterstützen die vielfältigen Aktivitäten, ein engagiertes Vereinsleben und fördern die Jugendarbeit und das Ehrenamt.</p> <p><i>Handlungsansatz / Entwicklungsziel</i></p> <p>(3) Vereine/Ehrenamt fördern und bei der Entwicklung der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.</p>		
<p>Inklusion</p>	<p>Auf welche Weise können behinderte Menschen in die Projektumsetzung integriert werden?</p> <p><i>Wird in direkter Abstimmung mit Herrn Kistner festgelegt.</i></p>		
<p>Verantwortliche für die Auswahl</p>	<p>MTV-Jeddingen von 1914 e. V. und Schützenverein Jeddingen von 1906 e. V.</p>		
<p>Trägerschaft</p>	<p>MTV-Jeddingen von 1914 e. V und Schützenverein Jeddingen von 1906 e. V</p> <p><i>(Hinweis: Die technische Machbarkeit, daß zwei Vereine gleichzeitig Träger sind, muß noch abschließend geprüft werden)</i></p>		
<p>Beteiligte Akteure</p>	<p>MTV-Jeddingen von 1914 e. V. und Schützenverein Jeddingen von 1906 e. V.</p>		
<p>Stand der Abstimmung</p>	<p>Planungen sind abgeschlossen, mit dem Projekt kann begonnen werden.</p>		

Terminplan	Die gesamte Maßnahme soll bis zum Sommer 2017 realisiert werden.												
Erwartete Kosten / Finanzierung	<p>Kosten</p> <p>Aufgrund der besonderen Situation, daß Drittmittel des Sportbundes und des Landkreises in die Maßnahme fließen, ist der Finanzierungsplan abweichend vom üblichen Schema anders aufgebaut.</p> <table border="0"> <tr> <td>Gesamtkosten (mit MwSt.):</td> <td>300.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Gesamtkosten (ohne MwSt.):</td> <td>252.100,84 €</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Rotenburg:</td> <td>40.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Landessportbund:</td> <td>65.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Stadt Visselhövede:</td> <td>25.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Eigenanteil (mind. 20 % der Gesamtkosten):</td> <td>70.000,00 €</td> </tr> </table> <p>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146): 65 %</p> <p>Erwartete Förderung (Höchstsatz): 100.000,00€</p> <p><i>davon</i></p> <p><i>Hohe Heide: 80.000,00 €</i></p> <p><i>Öffentliche Kofinanzierung (Stadt Visselhövede): 20.000,00 €</i></p>	Gesamtkosten (mit MwSt.):	300.000,00 €	Gesamtkosten (ohne MwSt.):	252.100,84 €	Landkreis Rotenburg:	40.000,00 €	Landessportbund:	65.000,00 €	Stadt Visselhövede:	25.000,00 €	Eigenanteil (mind. 20 % der Gesamtkosten):	70.000,00 €
Gesamtkosten (mit MwSt.):	300.000,00 €												
Gesamtkosten (ohne MwSt.):	252.100,84 €												
Landkreis Rotenburg:	40.000,00 €												
Landessportbund:	65.000,00 €												
Stadt Visselhövede:	25.000,00 €												
Eigenanteil (mind. 20 % der Gesamtkosten):	70.000,00 €												
Kosten-Nutzen-Darstellung	<p>Durch dieses Projekt wird das dörfliche Gemeinwesen gestärkt, da Bürgern und Vereinen für ihre Aktivitäten nach dem Neubau moderne und für vielfältige Nutzungen geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen werden.</p> <p>Die Hohe Heide kann gleichzeitig ihre Außendarstellung als attraktiver Standort für regionale Veranstaltungen ausbauen.</p> <p>Darüber hinaus wird durch den Einsatz moderner Dämmstoffe und Heizung der Energieverbrauch beim Betrieb der Einrichtung nachhaltig gesenkt.</p>												
Zusätzlicher Mehrwert (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)	<p>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch die Zusammenarbeit des Sportvereins mit dem Schützenverein und weiterer Akteure in- und außerhalb der Ortschaft Jeddigen. <p>Darüber hinaus</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.</td> <td><input type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.</td> </tr> </table> <p>Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei einer reinen Sportstättenförderung wäre es nicht möglich, den multifunktionalen Gemeinschaftsraum und die Außenanlagen, inkl. Zuwegung in's Moor, und die behindertengerechten Toiletten zu fördern. 	<input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.										
<input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.												

Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?

Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):

Handlungsfeld 1

Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge

- EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.
- EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.
- EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.

Handlungsfeld 2

Klima- und Umweltschutz

- EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.
- EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.

Handlungsfeld 3

Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft

- EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern.
- EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen.
- EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung.
- EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus.

Handlungsfeld 4

Nachhaltiges Flächenmanagement

- EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen.
- EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung.
- EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten.

Handlungsfeld 5

Kulturelle Identität

- EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen.
- EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.

	<p>Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluß und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.</p> <hr/> <p>Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunfts-fähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)</p>
--	---

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.